

# CDA BADEN-WÜRTTEMBERG SOZIALAUSSCHÜSSE DER CDU

---

## Pressemitteilung

09.10.07

### **CDU Sozialausschüsse gegen Müntefering**

Für Irritationen bei den CDU Sozialausschüssen (CDA) sorgt ein Pressebericht (Stuttgarter Nachrichten) über einen Antrag der Südwest CDU gegen eine Verlängerung der Bezugsdauer des Arbeitslosengeldes I. „Einen solchen Antrag hat der CDU Landesvorstand am Montag nicht beschlossen. Die Südwest CDU hat der Verlängerung der Bezugsdauer des Arbeitslosengeldes auf dem CDU Bundesparteitag vor einem Jahr ausdrücklich zugestimmt. Auch der Entwurf des Grundsatzprogramms sieht eine Koppelung der Bezugsdauer des Arbeitslosengeldes an der Dauer der Beitragszahlungen vor,“ erklärt der Landesvorsitzende der Sozialausschüsse Christian Bäumler.

Im Gegensatz zu SPD Chef Beck und der Südwest SPD lehnt die CDU Arbeitnehmerorganisation eine Orientierung der Bezugsdauer des Arbeitslosengeldes allein am Lebensalter der Arbeitslosen ab. „Wer mehr als 30 Jahre Arbeitslosenversicherungsbeiträge gezahlt hat, muss im Falle der Arbeitslosigkeit besser gestellt werden, als derjenige, der 3 Jahre sozialversicherungspflichtig gearbeitet hat,“ fordert Bäumler. Der Bezug des Arbeitslosengeldes soll nach Auffassung der Sozialausschüsse bis zu 24 Monate betragen. Die Forderung aus der CDU Spitze, die Bezugsdauer des Arbeitslosengeldes für jüngere Arbeitslose im Gegenzug zu kürzen, lehnt die CDA ab. „Es ist unerträglich, wenn ältere Arbeitslose gegen jüngere Arbeitslose ausgespielt werden. Eine Kürzung des Arbeitslosengeldes I auf unter ein Jahr würde vor allem junge Familien treffen,“ kritisiert Bäumler. Die CDU Sozialausschüsse verweisen darauf, dass die Arbeitslosenversicherung im letzten Jahr einen zweistelligen Milliardenbetrag an Überschüssen erzielt hat und in diesem Jahr weitere 6 Milliarden Gewinn erwartet. Die Kosten einer Verlängerung der Bezugsdauer würden 800 Millionen betragen.

Bei Rückfragen: 0178 5347269

[www.christian-baeumler.de](http://www.christian-baeumler.de)